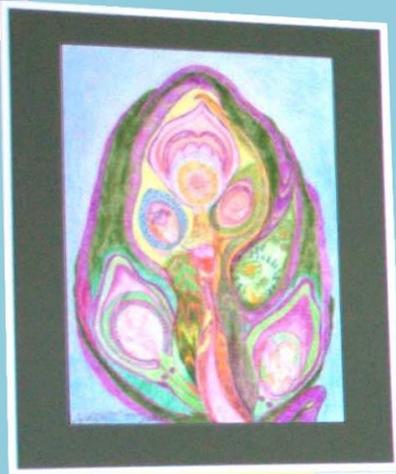


# Sonderausstellung

im Deutschen Bienenmuseum Weimar  
auch mit Bildern von Tatjana Müller

vom 10.10.2014 bis 23.01.2015



**Tatjana Müller** wurde 1959 als letztes Kind einer siebenköpfigen Bauernfamilie in einem sibirischen Dorf geboren. Als junges Mädchen verliebte sie sich in einen deutschstämmigen Mann, den sie später heiratete.

Ihre beiden Söhne wurden noch in Sibirien geboren. Die Tochter kam schon in Weimar, ihrer neuen Heimat zur Welt.

Um ihre Gefühle, ihre Freude aber auch ihren Schmerz zu verarbeiten und zum Ausdruck zu bringen, nahm Tatjana oft den Stift in die Hand und zeichnete. Auf diesem Weg gelang es ihr in beeindruckender Art und Weise, ein sprachliches Defizit auszugleichen.

Seit langem beschäftigen sie Themen wie Pflanzen, die Erde, der Mensch oder das Universum als Gesamtheit. Vielfältige Erkenntnisse und ein tiefgreifendes Verständnis dafür gewann sie während ihrer Beschäftigung mit pharmazeutischer Chemie, Anatomie und Botanik im Rahmen ihrer Ausbildung zur Pharmazeutisch-technischen Assistentin. Betrachtungen von Pflanzen durch das Mikroskop fesselten sie und ließen ihr die Ganzheitlichkeit der mikroskopischen Welt der Pflanzen sichtbar werden.



Das Bild der **SCHÖPFUNG** entstand vor ihrem geistigen Auge beim Lesen von Goethes „Faust II“. Ihre vorgelegten Zeichnungen will Tatjana als Dank an unsere „Mutter Erde“ verstanden wissen und dem Betrachter das Gefühl vermitteln, ein Teil eines großen Ganzen zu sein.